

Ergebnisprotokoll
2. Sitzung der EPK im SoSe 2024

Datum / Uhrzeit:	17.06.2024 10.00-11.30h
Ort:	ZOOM online
Protokollant/in, inkl Kontaktdaten:	Prof.Dr. Uta M. Walter (uta.walter@ash-berlin.eu) Prof. Dr. Castro Varela (castrovarela@posteo.de)
Status (Entwurf, verabschiedet, etc):	angenommen

Aktuelle Mitgliederliste:

Hochschullehrer:innen: María do Mar Castro Varela (HV), Uta-Maria Walter (HV), N.N. (SV), N.N. (SV)
akademische Mitarbeiter:innen: Philipp Kenel (HV), Mjügan Senel (HV)
sonstige Mitarbeiter:innen: Sieglinde Machocki (HV), Berthe Khayat (HV), Daniel Klenke (SV), Yvonne Chadde (SV)
Studierende: N.N. (HV); N.N. (SV)

Anwesende EPK-Mitglieder:

Anwesend: María do Mar Castro Varela (HV); Uta-Maria Walter (HV); Philipp Kenel (HV); Daniel Klenke (SV), Berthe Khayat (HV); Sieglinde Machocki (HV)
Entschuldigt: Yvonne Chadde (SV),; Mjügan Senel (SV);
Gäste: bis 11:00h Beatrice Cobbinah (Anti-Diskriminierung/ InPut), Nina Lawrence (Frauen*-und Gleichstellungsbeauftragte); ab 11:00h Yannick Liedholz (Nachhaltigkeitskommission)

Tagesordnung

- 1 Begrüßung, Annahme der Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung
- 2 Stand STEP (ehemals HEP)
- 3 BerlHG Änderung: Wiedereinführung des Ordnungsrechts - Beatrice Cobbinah (Anti-Diskriminierung/InPut), Nina Lawrence (Frauen*-und Gleichstellungsbeauftragte)
- 4 Nachhaltigkeitskommission/ Stabstelle – Gast Yannick Liedholz
- 5 Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Annahme der Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung

Uta M. Walter übernimmt die Sitzungsleitung und begrüßt die Anwesenden.
Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden angenommen.

TOP 2: Stand STEP (ehemals HEP)

Der STEP wird in der kommenden Sitzung des Kuratoriums vorgestellt und wird von dort für den abschließenden Beschluss noch einmal in den AS gehen.

Die EPK wünscht sich die letzte Fassung, die dem AS zugeht, dann noch einmal einsehen zu können. Philipp Kenel/ Sieglinde Machocki könnten diese Fassung mit der EPK teilen.

Mit Blick auf nächste STEP-Runden werden folgende, weiter in der EPK zu besprechende Punkte festgehalten :

- Prozess(um-)gestaltung (umsetzbare Templates, Rahmenvorgaben, „Schlaufen“, etc.)

- „Flughöhe“ (d.h. wie detailliert/kleinteilig sollte der STEP gestaltet sein/ inkl. entsprechenden Einordnung der EPK-Nachfragen)

- Fristen für Entwürfe (Nötige Vorlaufzeiten)

TOP 3: Ordnungsrecht

Zum Stand der Wiedereinführung des Ordnungsrechts in das BerIHG berichtet Beatrice Cobbinah: eine revidierte Vorlage soll heute im Abgeordnetenhaus beschlossen werden. Zuvor gab es – auch kritische - Stellungnahmen zum ersten Entwurf u.a. aus der Landesrektorenkonferenz und von Anti-Diskriminierungsbeauftragten. Die aktuelle Fassung liegt Beatrice nicht vor, aus Berichten in Medien lässt sich aber ableiten, dass gegenüber dem ersten Entwurf einige „Entschärfungen“ vorgenommen wurden. Wenn die Vorlage positiv diskutiert wird, ist mit einer Verabschiedung und in Kraft Setzung zeitnah zu rechnen. Insofern ist dann auch die ASH zu einer Umsetzung verpflichtet, was u.a. bedeutet:

- Erstellen einer Satzung
- Einrichtung einer Kommission

Innerhalb dieses Prozesses ergeben sich Gestaltungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen, an denen sich ggf. auch die EPK einbringen kann:

- a) Auf formaler Ebene, z.B. in der Festlegung der Definitionen zentraler unbestimmter Rechtsbegriffe (wie hier z.B. „Gewalt“), die für die Umsetzung innerhalb der ASH dann maßgeblich sind, in der Bestimmung/Zusammensetzung der Kommission
- b) Auf Ebene der Prozessgestaltung: Über die Satzung ließen sich auf Prozessschritte/-stationen einrichten, die alternative Konfliktlösungsstrategien einbauen (Mediation etc.)
- c) Auf Ebene eines größeren Bildungsprozesses für alle Mitglieder der ASH zum Thema Konflikt-/Diskussionskulturen, Konfliktmanagement etc.

TOP 4: Nachhaltigkeit

Yannick Liedholz berichtet von seiner Tätigkeit als WiMi in der Stabstelle „Nachhaltigkeit“ und Mitglied der Nachhaltigkeitskommission. Dazu gehören u.a. eine Reihe externer Anforderungen (s.Folie), die Anlass bieten, Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen zu thematisieren.



Externe Nachhaltigkeitsanforderungen

Die Klimaschutzvereinbarung

„Maßnahme 15: **Nachhaltigkeits- und Klimagerechtigkeit als Querschnittsthema in Studium, Lehre und Transfer**

Die ASH Berlin sieht vor, **Studien-schwerpunkte** (z.B. Studienprojekte, Wahlfächer, Weiterbildungen) **zum Kontext von Nachhaltigkeits- und Klimagerechtigkeit in allen Studiengängen zu etablieren**“
(Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz 2023: 6, Anlage 2)

Das Klimaneutralitätskonzept

„**Forschung/Lehre: Die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung sind verstärkt in die Lehre und Forschung einzubinden. Dies ist bei der Entwicklung von Studienplänen zu berücksichtigen.**

Die Lehrbeauftragten sind entsprechend zu sensibilisieren. Des Weiteren ist die Einbindung von geeigneten eigenen Forschungsergebnissen zu klimaneutralen Fragestellungen in das Klimaneutralitätskonzept anzustreben“
(Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz 2020: 4)

Berliner Hochschulverträge 2024–2028

„Die Hochschulen wenden in ihren Nachhaltigkeitskonzepten die Handlungsfelder und Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex für Hochschulen an und legen dessen Indikatoren zugrunde. Dabei berücksichtigen sie vorzugsweise:

- den Transformationsprozess zur Nachhaltigen Hochschule,
- die Nachhaltigkeit im Ressourcenmanagement,
- die Minimierung von Treibhausgasemissionen,
- die Partizipation und **Qualifizierung von Hochschulangehörigen an der Nachhaltigen Hochschule,**
- **Nachhaltigkeit und Aspekte der Klimagerechtigkeit in Forschung, Lehre und Transfer sowie**
- hochschulinterne Anreizsysteme zur Umsetzung“
(Abgeordnetenhaus von Berlin 2023: 23)

Zu den laufenden Tätigkeiten zur Institutionalisierung von Nachhaltigkeit gehören

- Anregungen für die wissenschaftliche Ebene (Forschung und Lehre), inkl. der Verbindung von „Nachhaltigkeit“ mit SAGE-Themen und den sozialen und kulturellen Dimensionen
- Netzwerke (lokal/regional sowie innerhalb der ASH)

- Technisch-regulatorische Ebene, wie etwa Initiativen und Empfehlungen im Bereich Dienstreisen (Zugfahrt bei bis zu 9 Std. Reisezeit) auch um zu ermitteln, welche Hindernisse, Ausgleichsbedarfe etc. entstehen.

Die – mitunter auch spannungsreiche - Verflechtung von Themen Antidiskriminierung und Nachhaltigkeit wird als wichtiger, zu vertiefender Diskussionspunkt festgehalten.

TOP 5: Sonstiges

- 1) María do Mar Castro Varela wird ein Doodle anlegen, um einen EPK-Sommertermin (noch vor Beginn des Wintersemesters) im August/September zu finden.
- 2) Die Fortsetzung der o.g. Themen wird gewünscht.

Berlin, den 17.06.2024, Walter